



Provisorium mit Zukunft BlueBox Bochum

Simone Hübener Dass ein bauliches Provisorium zu einer Dauer-einrichtung wird, ist nicht selten. Dass bei der Planung eines solchen Gebäudes auf Feinheiten geachtet wurde und 46 Jahre später ein Architekt genau diese kleinen Dinge beim Umbau nicht aus den Augen verliert, ist allerdings bemerkenswert.

1964 stellte Bruno Lambertis die Behelfsmensa der Hochschule Bochum als Kombination aus einer Stahlbetonskelett- und einer Stahlskelettkonstruktion fertig. Später diente sie unter anderem als Universitätsbibliothek und studentisches Kulturzentrum. Mit den verschiedenen Nutzungen veränderte sich auch das Erscheinungsbild des Bauwerks. In den Achtzigerjahren etwa wurden die Glasflächen im Obergeschoss für die Bibliotheksnutzung mit blauen Fassadenpaneelen geschlossen – daher der Name „BlueBox“. Seit 2000 beherbergt das Gebäude Atelier- und Unterrichtsräume für Architekturstudenten. Diesen Bau hat Wolfgang Krenz, einst Professor an der Hochschule Bochum, nun mit seinem Büro Archwerk modernisiert und instand gesetzt. Krenz ließ die ehemalige Mensa bis auf das Tragwerk zurückbauen und erneuerte Fassade und Dach nach dem ursprünglichen Vorbild, aber heutigem Energiestandard. Das Obergeschoss teilte er in einen großen Saal, einen Computerpool und einen etwas introvertierteren Arbeitsraum. Das Fingerspitzengefühl des Architekten lässt sich dabei an den teils aus Glas bestehenden Trennwänden ablesen, die unter dem ertüchtigten Mero-Fachwerk enden, oder an den Einhausungen der Treppenaufgänge, die als freistehende Boxen ausgebildet sind. Das schöne leichte Tragwerk bleibt so ohne Unterbrechung sichtbar. Hellgraue, elegante Stühle, dazu die altbekannten Eiermann-Tische und quadratische, den Originalen nachempfundene Leuchten im großen Saal fügen sich gut in die Sechzigerjahre-Architektur ein. Der überdachte Umgang im Erdgeschoss wird in Reminiszenz an den Namen „BlueBox“ blau beleuchtet.



„Das rockt!“
John Kosmalla, Dipl.-Ing. Architekt,
verantwortlicher Planungsarchitekt
bei „Zuhause im Glück“, RTL II

NORIT-Fußbodenheizung
Kleben - Klicken - Komplet.

- Niedrige Aufbauhöhe
- Innovatives Fräslayout
- Geringes Gewicht
- Belegreif nach 24 Stunden

NORIT
Ein Produkt von Lindner



QR-Code scannen und
Verlegefilm ansehen